

Baudenkmäler

- E-3-73-115-1** **Ensemble Marktplatz.** Das Ensemble umfasst den Marktplatz mit seinen angrenzenden Bauten. Der unregelmäßige Platz, der von der Pfarrkirche beherrscht wird, ist Zentrum des ehemals von fünf Markttoren geschlossenen Marktortes, der dicht am Fuße der Jura-Alb liegt. Nördlich der Pfarrkirche befindet sich ein erst in jüngerer Zeit freigelegter dreieckiger Platz, dessen Schmalseite von dem stattlichen Giebelhaus Marktplatz 12 wirkungsvoll geschlossen wird. Südlich der Pfarrkirche schließt der Kirchhofbereich um die ehemalige Friedhofskapelle St. Michael an, der wiederum an den viereckigen Unteren Markt grenzt.
- E-3-73-115-2** **Ensemble Unterer Markt.** Das Ensemble umfasst den Unteren Markt mit seinen angrenzenden Bauten. Der Untere Markt ist ein regelmäßiger, rechteckiger Platz, der von giebelständigen Bürgerhäusern des 16. und 17. Jahrhunderts umstanden ist und einen Kontrast zum unregelmäßigen anschließenden Marktplatz bildet.
- D-3-73-115-30** **Aumühle 1.** Mühlengebäude, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-31** **Bachhaupt 7.** Wegkapelle St. Maria, Flachsatteldachbau mit Kalkplattendeckung, halbrund eingezogene Apsis mit verblechtem Zeltdach, bez. 1854.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-33** **Bachhaupter Bach; Bachhaupttal; Mühlleite; Bachhaupter Laber; St.-Sebastians-Weg; Nähe St 2234; St.-Sebastians-Weg 11.** Wasserstauanlagen Bachhaupter Tal, sieben Wehre, Granitsteingerüste mit Geländern, Übergängen und Wehrmauern, im Kern 17./18. Jh., z. T. überformt: Vorderer Kinischwall; Betzschwall; Waldbauernschwall; Ferstlschwall; Mayerbauerschwall; Hinterer Kinischwall; Hauckschwall.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-57** **Bamertshüll; Klingen.** Wegkreuz, griechisches Kreuz auf Steinsockel, mit Dreipassenden und Voluten mit Blattenden, Schmiedeeisen, Korpus Gusseisen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-29** **Breitenbrunner Laber; Heutal; Hohlwangleite; Kemnathener Tal; Talleite.** Wasserstauanlagen am Flußlauf der Wissinger Laaber, Granitsteingerüste, im Kern 17./18. Jh., acht Wehre: Stanglschwall, Nunnenschwall, Bauernschwall, namenloser Schwall, Schusterschwall, Krähererschwall, Klousenschwall, Lippenschwall.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-28 Breitenbrunner Laber; Laber; In der Au; Parleithner Tal.** Wasserstauanlagen Dietfurter Tal, Granitsteingerüste, im Kern 17./18. Jh., drei Wehre: Auerschwall, Sunnererschwall, Pollingerschwall.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-55 Breitenbrunner Straße 11.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Putzgliederung und rundbogigem Eingang, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-54 Breitenbrunner Straße 14.** Kath. Pfarrkirche St. Walburga, Saalbau mit ehem. Chorturm als Flankenturm, abgewalmtem Satteldach und Zwiebelhaube, Ostturm romanisch, Kirchenbau 1632/33, nach Brand 1636 im 18. Jh. wiederaufgebaut, Weihe 1740; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-47 Breitenbrunner Wegfeld; Hextal.** Grenzstein mit den Wappen der Grafen Tilly und des Kurfürstentums Bayern, Kalkstein, bez. 1652.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-35 Breitenegg 1; Breitenegg 2; Breitenegg 3; Breitenegg 4 a; Breitenegg 4 b; In Breitenegg.** Ehem. Burg Breitenegg, Lage auf einem durch einen L-förmigen Halsgraben getrennten Bergsporn, erbaut um 1210-30, mit späteren Um- und Neubauten, 1624-1733 Pflegamtssitz der Tilly'schen Herrschaft, seit 1624 allmählicher Verfall; auf der Südseite Wohnhaus, sog. Hofbauernwohnung, zweigeschossiger, verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach, südliche Außenwand Ringmauerabschnitt, 1719/21 (dendro.dat.), Umbauten im 19. Jh.; auf der Westseite zweigeschossiger Stumpf des Bergfrieds, nach Einsturz 1960 unter Verwendung von Buckelquadern wiedererrichtet; auf der Südwestseite Steinstadel, ehem. Alte Kanzlei, traufständiger Satteldachbau, um 1600 unter Verwendung von Buckelquadern errichtet, Dachveränderung 1947; Reste der Ringmauer mit Buckelquadern, in die Randhäuser und Ökonomiegebäude einbezogen.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-36 Buch 20.** Kath. Filiationkirche St. Thomas, gerade schließender Saalbau mit Flankenturm, Zwiebelhaube und Putzgliederungen, romanisch, wiederhergestellt nach Brand 1594, 1735 verlängert, Turm 1898, Sakristei 1899; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-43 Dorfstraße 5.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-79 Eismannsdorf 6; Eismannsdorf 6 a; In Eismannsdorf; Nähe Eismannsdorf.** Grenzstein mit Wappen der Grafen Tilly und des Kurfürstentums Bayern, Kalkstein, bez. 1652.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-70** **Erggertshofen 7.** Ehem. Wohnstallhaus, JuraHaus, eingeschossiger Massivbau mit Kniestock und flach geneigtem Satteldach, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-41** **Geishof 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-1** **Hafnerweg 5; Premerzhofener Straße.** Kath. Friedhofskirche zur Schmerzhaften Muttergottes, Saalbau mit Chorscheitelturm, Walmdach und Zwiebelhaube, 1737/38; mit Ausstattung; Friedhofsabteil mit schmiedeeisernen Grabkreuzen des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-81** **Hauptstraße 6.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Bruchsteinmauerwerk, um 1850.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-34** **Hoffeldstraße.** Kapelle hl. Johannes von Nepomuk, Satteldachbau mit Pilastergliederung, spätbarock, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-53** **Höhenberg 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, 18. Jh., Dachstuhl bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-5** **In Breitenbrunn; Marktplatz 2.** Brunnenfigur der hl. Barbara, Sandstein, spätgotisch, 15. Jh.; auf modernem Brunnen.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-40** **In Erggertshofen.** Kath. Filialkirche St. Johann Baptist, außerhalb des Ortes in ummauertem Friedhof stehende Saalkirche mit Chorturm, Vorzeichen und Schweifgiebeln, Chorturm romanisch, Langhaus 17./18. Jh., 1903 nach Westen verlängert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-68** **In Wolfertshofen.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Chor und Scheitelturm, Langhaus 2. Hälfte 18. Jh., Turm älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-64** **Kirchenstraße 13.** Kath. Filialkirche St. Vitus, Saalbau mit Chorturm, Walmdach, Zwiebelhaube, Putzgliederungen und polygonaler Sakristei, romanisch, im 18./19. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-80** **Kirchenweg 10.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Quadersockel und Putzverzierungen, bez. 1914; Stadel, verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach, um 1830.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-42** **Kirchenweg 13.** Kath. Pfarrkirche St. Pankratius, Saalkirche mit Scheitelturm, eingezogenem Chor und Vorzeichen, Neubau 1752 über mittelalterlichem Vorgängerbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-48** **Kirchgasse 1.** Kath. Filialkirche St. Jakob, Saalkirche mit Chorturm, mittelalterlich, im 17. Jh. umgestaltet, 1884 erweitert; mit Ausstattung (teilweise im Langhasenbau von 1977); Friedhofsmauer, Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-37** **Kirchplatz 1.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalbau mit Chorturm und Putzgliederungen, neuromanisch, Neu- bzw. Umbau unter Einbeziehung von Außenmauern des mittelalterlichen Vorgängerbaus, um 1845/50; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-56** **Klingen.** Bildstock mit Marienbild, offenes Gehäuse mit Halbsäulenrahmung und Satteldach, Bruchstein, Jugendstil, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-58** **Langenried 6.** Dorfkapelle St. Salvator, giebelständiger Satteldachbau mit Stichbogenöffnungen, 1855.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-59** **Langenthonhausen 26.** Kath. Filialkirche St. Stephan, Saalbau mit Chorturm und Portal mit Putzgliederungen, 14. Jh., Umbau 2. Hälfte 17. Jh., Veränderungen 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-7** **Marktplatz 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, spätbarocke Saalkirche mit Chorturm und Schaufassade mit dorischer Pilastergliederung und Säulenportal, Chorturm gotisch, wohl noch 13. Jh., 1726 Turmausbau mit Mansarddach durch Antonio Rigalia, Langhaus Neubau 1716/17; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-6** **Marktplatz 1.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Weltkriege 1914/18 und 1939/45, Säule auf gestuftem Sockel mit Reliefdarstellung, von Löwen bekrönt, rückseitig länglicher Sockel mit Gefallenentafeln, um 1925.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-8** **Marktplatz 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Mittelrisalit und Gesimgliederung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-9** **Marktplatz 3.** Friedhofkapelle St. Michael, polygonal schließender Saalbau mit Unter- und Oberkirche und abgewalmtem Satteldach, um 1500, Umbau 1737; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-10** **Marktplatz 4; Marktplatz 4a.** Ehem. Schulhaus, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Flachwalmdach, Gesimsgliederung und Stichbogenöffnungen, klassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh.; Hofeinfahrt mit Fußgängerpforte und Pfeilern, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-69** **Marktplatz 5.** Ehem. Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau im Altmühltyp, mit hohem Kniestock und Kalkplattendach, 17./18. Jh.; Nebengebäude, ehem. Brauerei, zweigeschossiger Zwerchgiebelbau mit tonnengewölbter Tordurchfahrt; 17./18. Jh.; Steinstadel mit Flachsatteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-12** **Marktplatz 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Eckbau mit Flachsatteldach, Putzgliederungen und Ladeluke, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-13** **Marktplatz 11.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen und Freitreppe, 18. Jh., modernisiert.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-14** **Marktplatz 12.** Gasthof zur Post, stattlicher dreigeschossiger Eckbau mit Flachsatteldach, Treppengiebel, Eck- und Kastenerker, Putzgliederungen und seitlichem Durchfahrtsbogen, Renaissance, 1580 (dendro.dat.), Umbauten 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-15** **Marktplatz 13.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Treppengiebeln und Putzgliederungen, neugotisch, Mitte 19. Jh., mit Wappenstein der Grafen Tilly und Steinrelief, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-66** **Nähe Reitstraße.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-78** **Nähe St.-Sebastians-Weg.** Wasserwerk der Breitenbrunner Gruppe, eingeschossiger Zeldachbau mit Zwerchbau und Putzrahmung, 1913/14.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-17** **Obergasse 4; Obergasse 6.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit verbrettertem Giebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-16** **Obergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau über hohem Kellergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-18** **Obergasse 11; Obergasse 12.** Torhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 16./17. Jh., in der Tordurchfahrt Bohllendecke und Tafelbild des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-60** **Ödenhaid 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau, um 1870, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-61** **Ödenhaid 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-71** **Ortsstraße 23.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-62** **Premerzhofen 22.** Kath. Filialkirche St. Alban, Saalbau mit Chorturm, Satteldach und Zwiebelhaube, spätmittelalterlich, Barockisierungen im 17. und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-65** **Rofen 1.** Wegkapelle St. Maria, giebelständiger Satteldachbau, um 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-19** **Schloßbergweg 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederungen, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-51** **Schwand.** Marterl, Gusseisenkreuz auf Steinsockel mit Inschrift, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-67** **Siegertshofen 1.** Wegkapelle St. Maria, Satteldachbau mit Putzgliederungen, um 1725.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-52** **Sommerleite.** Wegkapelle Mariä Krönung, quadratischer Zeltdachbau mit Pilastergliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-46** **Stocket.** Mariengrotte, aus Klaubsteinen gemauert, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-20** **St.-Sebastians-Weg.** Wegkapelle St. Maria, halbrund schließender Schweifgiebelbau mit abgewalmtem Satteldach, Fußwalm und Pilastergliederungen, um 1730; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-73-115-2** **St.-Sebastians-Weg 24; Haidäcker.** Kath. Wallfahrtskirche St. Sebastian, in landschaftsbeherrschender Lage auf einem Felsen, oktogonaler Zentralbau mit Laternenturm und Westturm mit Zwiebelhaube, 1386-1401, 1702-08 nach Osten erweitert; mit Ausstattung; Ölberggruppe, 18. Jh., unter Flurkreuz auf der Felsspitze.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-22** **Unterer Markt 2.** Wohnhaus, ehem. Café und Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kalkplattendeckung, Putzgliederungen und Figurennische im Obergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-23** **Unterer Markt 6.** Ehem. Gasthof zum Breitenegg, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Stufengiebel, 1936 historisierend anstelle eines Vorgängerbaus des 16./17. Jh. neu errichtet; Nebengebäude, dreigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Remise, Stallung und Tanzsaal, 1723 und 1794 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-3-73-115-25** **Von-Tilly-Straße 3.** Ehem. Zehentstadel, stattlicher dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fußwalm, erbaut 1665 als Jesuitenkasten über dem Benefiziatenhaus von 1445.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-26** **Von-Tilly-Straße 5; Badergaßl 1; In Breitenbrunn.** Ehem. Schloss- bzw. Kavalierebau, zweigeschossiger Walmdachbau mit kurzem Seitenflügel, achsensymmetrischer Fassadengliederung, Schmuckportal und Zwerchgiebel mit Figurennische, 1746 erbaut für Ignatz Joseph von Gumpfenberg (Pendant zu Von-Tilly-Straße 7); Schlossgartenmauer mit gegliedertem Pfeilerportal, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-73-115-77** **Von-Tilly-Straße 7.** Ehem. Schloss- bzw. Kavalierebau der Reichsgräfin von Tilly-Montfort, bis 1806 Pflanzamt, ab 1884 Schule, seit 1992 Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit kurzem Seitenflügel, achsensymmetrischer Fassadengliederung, Schmuckportal und Zwerchgiebel mit Figurennische, spätbarock, 1733; Anbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gesimgliederung, neugotisch, 1911.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 64

Bodendenkmäler

- D-3-6835-0001** Bestattungsort der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0002** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0003** Bestattungsort der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0004** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0005** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0006** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0007** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0008** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0025** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0110** Mittelalterlicher Burgstall, archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Walburga in Kemnathen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0114** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Vitus in Rasch, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-3-6835-0115** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Pankratius in Gimpertshausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0152** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0163** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0164** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0165** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6835-0166** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6836-0207** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakob in Hamberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0086** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0087** Bestattungsplatz der Bronzezeit und der Hallstattzeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0088** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0089** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0091** Bestattungsplatz der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0092** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0093** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Chamer Kultur und der Latènezeit, frühmittelalterliche Wallanlage und Siedlung "Altenburg".
nachqualifiziert

- D-3-6935-0094** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, vorgeschichtliche Höhensiedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0095** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Chamer Kultur, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0097** Bestattungsplatz des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0099** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0101** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg und des frühneuzeitlichen Schlosses Breitenegg.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0102** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0103** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0178** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Thomas in Buch, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0180** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Georg in Dürn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0185** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der historischen Marktsiedlung Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0186** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und der Friedhofkapelle St. Michael in Breitenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0187** Archäologische Befunde des abgegangenen "Premerzhofener Tors" der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert

- D-3-6935-0188** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofskirche zur Schmerzhaften Muttergottes in Breitenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0189** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Sebastian bei Breitenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0190** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0192** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Alban in Premerzhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0194** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johann Baptist in Erggertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0198** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Georg in Wolfertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0200** Archäologische Befunde des abgegangenen "Dürner Tors" der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0201** Archäologische Befunde des abgegangenen "Bucher Tors" der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0202** Archäologische Befunde des abgegangenen "Siegertshofener Tors" der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Breitenbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0208** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0213** Siedlungen der Chamer Kultur und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-3-6935-0216** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0217** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0218** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0219** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0220** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6935-0221** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0020** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0038** Mittelalterlicher Handwerksplatz mit der Eisenschlackenhalde "Blauer Bühl".
nachqualifiziert
- D-3-6936-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0040** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0044** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6936-0116** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Fialkirche St. Stephan in Langenthonhausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 60